



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

An das Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina

Rechenschaftsbericht Referat Hochschulpolitik: Annika Styczynski

XVII. Legislaturperiode 2008/2009
II. Quartal: 01.11.2008 – 13.01.2009

Frankfurt (Oder), den 13.01.2009

Inhalt

1. **Umsetzung von StuPa-Beschlüssen**
2. **Regelmäßige Aufgaben im Rahmen des Referats**
 - 2.1. **Wahlen**
 - 2.2. **Sprachenbeirat**
 - 2.3. **Externe Termine**
 - 2.4. **Vertiefungsveranstaltung Bibliotheksrecherche**
 - 2.5. **Mietspinde**
 - 2.6. **Brandopfer**
 - 2.7. **Buslinie**
 - 2.8. **Intensivierung der Lehre am CP**
 - 2.9. **Rechtsausschuss**
 - 2.10. **AStA-Fahrt**
3. **Bürodienst**

Bericht

1. **Umsetzung von StuPa-Beschlüssen**

Die Anfrage einer Fraktion des StuPa nach einem Ruhreraum wurde von Thomas Weinreich, dem bis dato berufenen Referenten, übernommen. Er wird über alle weiteren Erkenntnisse in dieser Angelegenheit Bericht erstatten können.

**Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss**

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de

Web www.asta.euv-ffo.de

2. Regelmäßige Aufgaben im Rahmen des Referats

2.1. Wahlen und Partizipation

Zur Vorbereitung der Wahlen nahm ich am Öffentlichkeitsausschuss am 27.11. teil, bei dem wir den Ablauf der Wahl und die jeweiligen Zuständigkeiten absprachen.

Anlässlich der Wahlen für die Fachschaftsräte und den Sprachenbeirat (08.-12.12.2008) wurden die Kandidaten am Montag, den 01.12. ordnungsgemäß mit Vorlagen zur Bewerbung ihrer Person kontaktiert. Nachdem nahezu alle Vorlagen ausgefüllt an den AStA am 03.12. zurück geschickt waren, sind die Werbeplakate und 100 Wahlzeitungen am 04.12. erstellt und sukzessive in allen Gebäuden der EUV und dem Sprachenzentrum ausgehängt oder ausgelegt worden.

Zur personellen Unterstützung der Wahlleitung habe ich am Freitag den 12.12. die Wahl begleitet und anschließend die Stimmen mit ausgezählt.

Die Überlegung die Wahlbeteiligung durch direkte Anschrift aller Viadrina Studenten zu erhöhen wurde überlegt. Es besteht bei der Post die Möglichkeit Karten günstiger zu verschicken, zu ungefähr 1200 Euro bei annähernd 6000 Studierenden, wenn man die Karten u.a. nach PLZ vorordnet und selbst frankiert. Diese Idee wurde angesichts des Aufwands und aus Kostengründen verworfen.

2.2. Sprachenbeirat

Um den neu gewählten Vertretern des Sprachenbeirats den StuPa-Beschluss vorlegen zu können, und damit einen richtungsweisenden Impuls für unsere Zusammenarbeit zu geben, bedarf es noch immer eines Antrags des AStA im StuPa.

2.3. Externe Termine

Der Termin für das Treffen mit Frau Wanka für den 28.01. bestätigt. Angemeldet sind die HoPo Referentin und ihre Vorgängerin Sahra Damus. Eine weitere Person der Viadrina wird unter Umständen ebenfalls teilnehmen können. Frau Löchte wird sich in diesem Zusammenhang noch mit uns in Kontakt setzen. Inhaltlich wird es um Frau Wankas Position zur Evaluation der Lehre und dem neuen Brandenburgischen Hochschulgesetz gehen.

2.4. Vertiefungsveranstaltung Bibliotheksrecherche

In Absprache mit Frau Berthold, Leiterin der Benutzerabteilung der Bibliothek, die in Kürze die Kontakte zu den Fachreferenten per Mail an den Hopo E-Mail Account versenden wird, werden alsbald Vertiefungsveranstaltungen Bibliotheksrecherche angeboten werden können. Da sich eine Kollegin noch einarbeiten muss, wird um Nachsicht im Bereich Geschichte und Kunst gebeten. Angedacht ist aber, dass sich in Kleingruppen individuelle Beratungen zur Recherche elektronischer Medien des jeweiligen Fachbereichs realisieren werden. Hierzu werden bei Zeiten Plakatsaushänge gestaltet werden müssen.

2.5. Mietspinde

Hinsichtlich der Verwaltung der Kellerspinde läuft bis zum 31.01. eine Umfrage unter den Studierenden, welcher Bedarf an einem solchen Angebot besteht. In einer ersten Rückmeldung wurde darauf hingewiesen, nicht bereit zu sein, 10 Euro für die semesterweise Nutzung nicht einbruchsicherer Spinde bezahlen zu wollen.

Die Anschaffung neuer Spinde ist aus Kostengründen wenig favorabel. Die Spinde der Eingangsebene der Bibliothek wurden durch Sponsorengelder finanziert. Wenn sich ein Sponsor für sichere Spinde finden würde, könnte man sicher mehr Studierende überzeugen.

Der Bibliotheksrat hat sich jedenfalls mit einer 50/50 Lösung einverstanden erklärt, sodass dem AStA 50% der Einnahmen zustehen würden, die für einen Sozialfond genutzt werden könnten. (siehe 2.9.) Weiter gedacht werden muss nun hinsichtlich der Verwaltung und Finanzierung der Spinde, Schlösser, Durchnummerierung der Spinde/Schlösser.

2.6. Brandopfer

Nachdem sich unsere Brandopfer entschieden haben keine weiteren Möglichkeiten zu nutzen Spenden zu erwirken (betterplace.org) habe ich ein Dankeschreiben formuliert und ausgehängt, in dem wir uns für die gesammelten € 123,48 bedanken. Das Geld wurde von mir persönlich in der letzten Novemberwoche (27. November) auf das eigens eingerichtete Spendenkonto der Betroffenen überwiesen.

Beim Treffen im Senat, in der dritten Novemberwoche, wurden Fragen in Bezug auf beschädigte Bücher mit der Bibliothek geklärt.

2.7. Buslinie

Nachdem die Buslinie erneut für zwei Wochen fahren konnte, sich aber schon vor ab abzeichnete, dass die polnische Seite Schwierigkeiten für die Institutionalisierung der Linie macht, haben wir (Referat Hopo + Berufener und Presse) uns mit dem Studierendenparlament des Collegium Polonicum in Verbindung gesetzt und das Interesse für eine solche Buslinie auf polnischer Seite bestätigt gefunden. Der Vorschlag eine Petition vorzutragen wird jedoch daran scheitern, dass bereits eine Unterschriftenaktion unternommen wurde. Auf einem nächsten Treffen müssten neue Ideen ausgearbeitet werden.

2.8. Intensivierung der Lehre am CP

Die HoPo Referentin bittet diesen StuPa-Beschluss zu überdenken und einen argumentativen Neuanfang zu finden. Das Schreiben von Karsten Weber vom 31.05.2007 (findet sich in meinem Fach) formuliert klare Einwände gegen den StuPa-Beschluss: Weber argumentiert, dass sich mit Lehrveranstaltungen auf der polnischen Seite keine Interdisziplinarität und Internationalität verbinde, und es für die Lehrenden wichtiger sei eine wissenschaftliche Reputation zu erlangen, die den Studienort Frankfurt Oder/Slubice, attraktiver macht.

2.9. Rechtsausschuss

Am 07.01. habe ich an der Sitzung des Rechtsausschusses teilgenommen und die stimmberechtigte Aufnahme in den RA ersucht. Besprochen wurden die Wahl- und Finanzordnung. In Einklang mit den AStA Öffnungszeiten (nicht Freitag) muss die Briefwahl (§18) geregelt werden.

2.10. AStA Fahrt

Auf der AStA Fahrt im November gab ich den Referenten ein briefing zum FZS, um zu einer Positionierung gegenüber dem Freien Zusammenschluss der Studierendenschaften zu kommen.

Ein weiteres Thema war eine Debatte zur Einrichtung eines AStA Sozialfonds, die anlässlich des Brandes aufkam. Darin haben wir erste Anspruchskriterien entwickelt, auf die zurück gegriffen werden kann und weiter entwickelt werden müssen, wenn Geld durch die Mietspinde eingenommen wird.

3. Bürodienst

Während der Bürozeiten, die ich mittwochs wahrgenommen habe, sind keine besonderen Vorfälle eingetreten.

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Am Mittwoch, den 14.01.2009 habe ich meinen letzten Bürodienst abgehalten und werde das Amt ordnungsgemäß an den nächsten Referenten übergeben (Zugangsdaten für den Hopo Account, Schlüsselübergabe, Stand der Dinge).

Für weitere Fragen, die meine Amtszeit anbelangt, bin ich jederzeit unter: a.styczynski@web.de zu erreichen.

Frankfurt Oder, den 14.01.2009

Mit freundlichem Gruß

Annika Styczynski